

**FDP-Fraktion zur Initiative "Erhalt der Krefelder Bäume":
"Der Ruf nach mehr Geld und Personal greift zu kurz"**

Die FDP-Stadtratsfraktion begrüßt den Appell der neuen gegründeten Initiative "Erhalt der Krefelder Bäume" an Oberbürgermeister Kathstede, ist aber der Auffassung, dass für den Erhalt Krefelds als Stadt im Grünen nicht nur Geld und Personal zur Verfügung gestellt werden muss.

Zu dem Markenzeichen "Stadt im Grünen" gehören die vielen Krefelder Parkanlagen, die noch immer zahlreichen Baumalleen und das viele Grün in den Blockinnenbereichen. Deshalb wird sich die FDP weiterhin dafür einsetzen, dass der neue Stadtpark in Fischeln nicht durch eine Umgehungsstraße durchschnitten wird, und dass nicht durch eine ungezügelter Nachverdichtung das private Grün in den Blockinnenbereichen fortfällt.

Bezüglich der von der Initiative kritisch hinterfragten Baumfällungen im öffentlichen Bereich zeigt die FDP Verständnis dafür, "dass Bäume auch ein Lebensalter haben und nach dem Ablauf aus Gründen der Standsicherheit immer wieder gefällt werden müssen".

"Das eigentliche Problem besteht darin, dass keine Nachpflanzungen für gefällte Bäume vorgenommen werden, weil hier immer wieder von einer Kollision von im Erdreich befindlichen Leitungen die Rede ist. Deshalb fordern wir seit langem die Aufstellung eines positiven Baumkatasters, aus dem sich ergibt, wo im Stadtgebiet Ersatzstandorte für die insgesamt 400 in diesem Jahr wegfallenden Bäume geschaffen werden kann.